

Im Prater blüh'n wieder die Bäume, oder Wien bleibt Wien!

Von Kaffeehauspoeten, stillen Zechern und Walzerkönigen. Fröhlich-weinselige Lieder, böse Texte und Dreivierteltakt. Erzählt wird die Geschichte einer Stadt und ihres Flairs, alles über ihren morbiden Charme, ihre multikulturelle Prägung, alles übers Kaffeehaus, K.u.K., die Liebe unter Praterbäumen, Walzer bis zum Abwinken und Histörchen von Sisi bis zum Opernball. *Na gnä' Frau – wenn das nix ist!* Es singt und liest Armin Diedrichsen, musikalisch unterstützt durch WAGNERS SALONENSEMBLE.

Musikauswahl:

Im Prater blüh'n wieder die Bäume

„Mei Muatterl wor a Weanerin“

Das Reblauslied

Brüderlein und Schwesterlein

Wo sind die Zeiten dahin

Die Julischka aus Budapest

Wien, Wien, nur du allein

Der Tod, das muss ein Wiener sein

Wien wird bei Nacht erst schön

Da draußen in der Wachau

Fein, fein, schmeckt uns der Wein

Ich muss wieder einmal in Grinzing sein

Dazu weitere Instrumentalmusik wie:

Wien bleibt Wien

Der dritte Mann

Schön Rosmarin

Liebesleid

Strauss-Walzerpopourri

und weitere Tänze der Familie Strauss, von Lanner, Schrammel, Zeller und Ziehrer

Umrahmt mit kleinen Texten von Polgar, Qualtinger (Travnicek), Kraus, Altenberg, Moser und anderen.

Armin Diedrichsen arbeitete nach der Ausbildung zum Opernregisseur als Dramaturg, Ausstellungsmacher, Schauspieler und Kulturmanager, bevor er als Musikjournalist tätig wurde. Als Darsteller des Ernst-Deutsch-Theaters und der *opera stabile* der Hamburgischen Staatsoper war Diedrichsen gleichzeitig Autor, Produzent und Interpret; als künstlerischer und organisatorischer Leiter des Internationalen Tanztheater-Festivals Hamburg und der Kulturfabrik Kampnagel war er überdies mit grenzüberschreitenden Projekten beschäftigt. Gemeinsam mit Jochem Wolff verfaßte er das mittlerweile viel besprochene Buch „Zwischentöne“ (dtv/Bärenreiter), in dem die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts in 40 Episoden einprägsam, bunt und spannend dargestellt wird. Armin Diedrichsen realisiert mit unterschiedlichen Partnern musikalisch-literarische Programme, ist Rezitator und Moderator von NDR Kultur (Hörfunk) und versteht sich im besten „altmodischen“ Sinne als Kulturvermittler.





WAGNERS SALONENSEMBLE

Juliana Soproni - Violine
Thomas Goralczyk - Klavier
Martin Karl-Wagner - Flöte / Baß

Juliana Soproni studierte Violine bei Prof. Christiane Edinger in Lübeck. Weitere wichtige Lehrer waren Stefan Wagner und Walter Levin (ehemaliger Primarius des LaSalle Quartet), bei dem sie wertvolle kammermusikalische Erfahrungen sammeln konnte. Auf Meisterkursen arbeitete sie u.a. mit Maria Egelhof und Menahem Pressler (Beaux-Arts-Trio). Ihr Interesse an stilistischer Vielfalt führten sie zeitweilig an die Staatoper Hannover und seit 2001 immer wieder zum Ensemble Modern nach Frankfurt, mit dem sie 2004 als Stipendiatin der Ensemble Modern Akademie zusammenarbeitete. Des weiteren ist sie gerne zu Gast bei der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und dem Ensemble Resonanz in Hamburg. Konzertreisen führten sie bereits nach Kanada, Russland, Indien, Südamerika und viele Male ins europäische Ausland.

Martin Karl-Wagner spielt Baß oder Querflöte, schreibt die Arrangements und sucht unermüdlich nach weiteren Perlen der Tonkunst. Musikalisch geprägt hat ihn ein Studium an der Musikhochschule Lübeck. Er besuchte Meisterkurse bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer und war von 1992-94 als Assistent an der Musikhochschule Lübeck tätig. Konzertierte er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Spanien, Italien, Wales und Ungarn. Neben seiner musikalischen Arbeit war er Gründer und lange Zeit organisatorischer und künstlerischer Leiter des *Eutiner Konzertsommer* und organisiert seit 1989 die Veranstaltungsreihe *Kammermusik in Schlössern und Herrenhäusern Holsteins*. 2002 erhielt er ein Stipendium der *Dr.-Günther-Schirm-Stiftung*, 2007 erhielt er mit seinem Ensemble *musica floreat* den Kulturpreis des Kreises Ostholstein.

Thomas Goralczyk hatte von Berufs wegen schon eine sehr enge Beziehung zu Klavieren. Er stimmte sie, reparierte sie und am liebsten transportierte er sie. Heute darf er nun auch einmal Klavier spielen. Sensibel weiss er das Tasteninstrument zu betasten und entlockt ihm stets neue Leidtöne. Dass Thomas auch schauspielerisches Talent besitzt, lässt sich meist nicht verbergen. Er schlüpft, je nach Programm, problemlos in die Rolle des grantelnden Kellners, des übermüdeten Barpianisten, des hilfreichen Dienstmannes, oder auch des ewig unglücklich verliebten Herrn von Welt. Mit seinen vielseitigen Erfahrungen im Bereich der Klassik, aber auch im Jazz- und Blues, ist er in der Lage, mit und ohne festgelegte Noten sein Publikum zu begeistern. Er ist ein gefragter Lied- und Chansonbegleiter und arbeitete als Korrepetitor bei den *Eutiner Festspielen*. Als Komponist engagiert er sich besonders für die Bühne.

Kontakt:

Martin Karl-Wagner - Bergstr.6 - 23701 Eutin

Tel & Fax: 04521 / 74528 - eMail: info@salonquartett.de - www.salonquartett.de

Beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.musicbuero.de/kalender.htm